

<p>Sitzungsvorlage</p> <p>Federführend: 20 Kämmereiamt</p> <p>Beteiligt:</p>	<p>Vorlage- Nr: VO/2018/1992-20</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Aktenzeichen:</p> <p>Datum: 05.12.2018</p> <p>Referent: Bertram Felix</p>									
<p>Haushaltsberatungen 2019 Einzelplan 8 des Verwaltungshaushaltes 2019</p>										
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>05.12.2018</td> <td>Finanzsenat</td> <td>Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>12.12.2018</td> <td>Stadtrat der Stadt Bamberg</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	05.12.2018	Finanzsenat	Empfehlung	12.12.2018	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
05.12.2018	Finanzsenat	Empfehlung								
12.12.2018	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung								

I. Sitzungsvortrag:

Auf die in der Sitzung des Stadtrates am 21.11.2018 übergebenen Unterlagen, eventuelle Anträge der Fraktionen zum Haushaltsplan 2019 sowie die Zusammenstellung der Anträge und Mittelanforderungen für das Haushaltsjahr 2019, die nach Aufstellung des Haushaltsplanes der Stadt eingegangen sind („Nachschiebeliste“), wird verwiesen.

II. Beschlussantrag:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 8 für den Verwaltungshaushalt 2019 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.
3. Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion vom 19.03.2018 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Anlage:

Antrag der GAL-Stadtratsfraktion vom 19.03.2018

Verteiler:

- a) Amt 20 zum Akt „Haushaltsplan 2019“;
- b) Amt 20 - Beschlüsse -.

GAL-Fraktionsbüro Grüner Markt 7 96047 Bamberg

Herrn Oberbürgermeister

Andreas Starke
Rathaus Maxplatz

96047 Bamberg

Eingang Stadt Bamberg
Sekretariat OR

21. März 2018

Bamberg, 19. März 2018

Antrag:
Gewinnabführung der Stadtwerke abschmelzen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Starke,

die Stadtwerke führen jährlich einen Betrag von 2 Mio Euro netto an den Haushalt der Stadt ab. Dieses Geld fehlt den Stadtwerken für Investitionen in erneuerbare Energie, den ÖPNV und andere zentrale Zukunftsaufgaben.

Langfristig halten wir es deshalb für notwendig, dass die Stadt Bamberg den Stadtwerken nicht weiter Geld entzieht, sondern sich von diesem Geldzufluss unabhängig macht und den Stadtwerken ein zukunftsorientiertes Wirtschaften ermöglicht.

Wir stellen deshalb den **Antrag:**

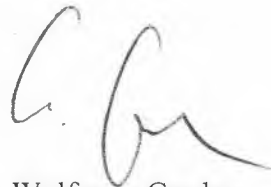
Die Stadtverwaltung legt ein Konzept vor, wie die Gewinnabführung der Stadtwerke an den städtischen Haushalt über den Zeitraum von fünf Jahren auf Null abgeschmolzen wird und wie diese Einnahmeausfälle im städtischen Haushalt kompensiert werden können.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Laaser



Wolfgang Grader